

AUSBILDUNG, STUDIUM, WEITERBILDUNG

Mehr zum Thema finden Sie auch auf www.lokalmatador.de/ausbildung

ANZEIGE

Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Nachhilfe – ganz schön schlau!

Schwetzingen, 28. September 2022.

Intelligente Kinder können durchaus schlechte Schüler sein – schlechte Noten sind kein Zeichen von Dummheit. Nicht jedes Kind kommt mit den traditionellen Lehr- und Lernmethoden zurecht.

Lehrer und Eltern stehen manchmal ratlos vor dem „Schulversagen“ eines ansonsten „aufgeweckten“ Kindes. Wichtig ist es, den Schülern den Lernstoff so zu vermitteln, dass der Stoff individuell erfahrbar wird. Dabei soll der Lernstoff nicht nur im Heft stehen, sondern auch mit mehreren Sinnen attraktiv veranschaulicht werden. Lernen soll sich mit guten Gefühlen, eigenen Gedanken, Handlungen, Erlebnissen, Berührungen etc. verbinden. Schüler brauchen Lernprozesse, bei denen das Erfahren, Entdecken und Erforschen ganz vorne stehen. Somit fällt den Schülern das Lernen viel leichter, das Interesse wird von Anfang an geweckt, und die eigene Motivation steigt enorm. Dauerhafte Motivation ist intrinsisch.

In seinem Buch „**Nach der Hilfe lernen**“ (erschienen im Europa-buchverlag 2022 / ISBN: 9-791220-12231-3) befasst sich Mario Tessitore (Inhaber der Nachhilfschule Dr. Sussieck) mit dem Sinn und der Bedeutung von guter Nachhilfe und gibt praktische Lern- und Motivationsempfehlungen, die er auch in Motivationskursen persönlich unterrichtet.



Lern- und Arbeitstechniken sind in einer Zeit der Informationsflut extrem wichtig. Das Arbeits- bzw. Lernpensum zu strukturieren, ist für Schüler die wichtigste Grundlage für den Erfolg in der Schule. Tessitore setzt auf Lerntechniken, die mindestens genauso wichtig sind, wie der Lernstoff selbst: Welcher Lerntyp bin ich? Welche Arbeitstechniken wende ich an? Wie und wann kann ich besser Vokabeln, Formeln etc. lernen und langfristig behalten? Wie lernt mein Gehirn überhaupt und wie kann ich mein Wissen erfolgreich verknüpfen? Was hat die Struktur meiner Arbeitsumgebung mit dem Lernerfolg zu tun?

Mehr dazu können Sie in einem YouTube-Video erfahren, welches sein Buch vorstellt:



SCAN ME

Den viel zitierten Spruch «Lernen mit Kopf, Herz und Hand» verdanken wir dem Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827).

Weiterführende Informationen:

1988 gründete Dr. C. Sussieck die Nachhilfschule in Schwetzingen. Dr. Sussieck ist Mitgründerin des im Jahr 1998 gegründeten „Bundesverbandes Nachhilfe- und Nachmittags-schulen“ (VNN e. V.).

Seit 2003 ist die Schule durchgängig zertifiziert: aktuell durch den TÜV Rheinland mit dem „Qualitätsstandard Nachhilfe“.

Private Nachhilfschule
Dr. Sussieck,
Inh. Mario Tessitore
Grenzhöfer Straße 3,
68723 Schwetzingen
Telefon 06202 12260
www.sussieck.de
E-Mail: service@sussieck.de

Handwerk ist innovativ

Die Jugend hat es gezeigt: Um auf die drohende Klimakatastrophe hinzuweisen, muss man laut werden und auf die Straße gehen. Aber noch besser ist es, anzupacken und etwas zu machen, zum Beispiel eine Ausbildung im Dachdeckerhandwerk. Denn ohne Handwerk wird es keine Klimawende geben. Außerdem ist das Handwerk krisenfest und zukunftssicher: In Pandemiezeiten wurde durchgearbeitet und gebaut wird mehr als je zuvor. Junge Menschen ergreifen ihre Chance: So lassen sich seit fünf Jahren in Folge immer mehr zur Dachdeckerin und zum Dachdecker ausbilden. Derzeit sind es genau 8.734, die über alle drei Lehrjahre hinweg

lernen, wie Dächer und Wände gedämmt werden, wie Photovoltaik-Anlagen aufs Dach kommen oder wie sich Dächer begrünen lassen. Damit tragen sie entscheidend dazu bei, das Klima zu verbessern und den CO₂-Ausstoß zu minimieren, leisten also aktiven Klimaschutz.

Apps speziell fürs Handwerk

Und manchmal muss man auch auf lieb gewordene Vorurteile verzichten: Denn auch das Dachdeckerhandwerk wird moderner: Mit Drohnen werden Dächer inspiziert, Lastenaufzüge lassen schweres Tragen der Vergangenheit angehören und Apps speziell fürs Handwerk erleichtern die



Foto: kasto80/Stock/Gettyimages/Plus/Gettyimages

Büroarbeit. Und so hat man beides: Das Dachdeckerhandwerk verbindet handwerkliches und gestalterisches Können

mit aktivem Umweltschutz und neuen Technologien, denn Dächer von heute sind Hightech. (spp-o/red)

Mehr zum Thema Ausbildung auch auf www.lokalmatador.de/ausbildung/